Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 19 (1903)

Heft: 14

Rubrik: Protokoll der ordentl. Jahres-Versammlung des Schweiz. Gewerbevereins

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Nr. 14

Illustrirte schweizerische Handwerker-Zeitung

Organ für die schweiz. Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe, deren Innungen und Vereine.

Praktische Blätter für die Werkstatt mit besonderer Berücksichtigung der

Kunst im Handwerk.

Herausgegeben unter Mitwirkung schweizerischer Kunsthandwerker und Techniker von **Walter Senn-Holdinghausen.**

XIX. Band

Organ für die offiziellen Publikationen des Schweiz. Gewerbevereins.

Offizielles und obligatorisches Organ des Aarg. Schmiede- und Wagnermeistervereins.

Erscheint je Donnerstags und kostet per Semester Fr. 3. 60, per Jahr Fr. 7. 20. Inserate 20 Cts. per 1spaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 2. Juli 1903.

Wochenspruch: Es schwinden jedes Kummers Falten,
So lang des Liedes Zauber walten.

Protokoll
der
Ordentl. Jahres-Versammlung
des
Schweiz. Gewerbevereins
Sonntag den 7. Juni 1903
im neuen Hotel Steinbock
in Chur.

Traktanden:

1. Eröffnung. Begrüßung der Vertreter des Bundes und der Kantone, sowie auswärtiger Delegationen.
2. Jahresbericht pro 1902.
3. Jahresrechnung pro 1902. Bericht der Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission Frauenfeld.
4. Wahl der Sektion für Prüfung der Rechnung und Geschäftsführung pro 1903.
5. Bestimmung des Ortes nächster Jahresversammlung.
6. Wahl des Vorortes für die neue Amtsdauer 1903/06.
7. Wahl des Präsidenten des Zentralvorstandes.
8. Wahl von 11 Mitgliedern des Zentralvorstandes.
9. Bundesgesetz betreffend Verkürzung der Arbeit an Samstagen und Gewerbegesetzgebung. Referent: Herr Boos-Jegher.
10. Mitteilungen betreffend die Handelsverträge.
11. Allfällige weitere Anträge bezw. Anregungen.

Es sind folgende Behörden vertreten: Das Schweizer. Industrie-Departement durch Herrn Dr. Rieser. Die Kantonsregierungen von Zürich (Hr. Regierungsrat Nägeli), Zug (Hr. Regierungsrat Merz), Freiburg (Hr. Direktor Genoud), Baselstadt (Hr. Kantonsstatistiker Dr. Mangold), Baselland (HH. Regierungsräte Brodbeck und Dr. Grieder), Schaffhausen (Hr. Regierungsrat Keller), Appenzell A.-Rh. (Hr. Landammann Eugster), Graubünden (HH. Regierungsrat Caflisch und Regierungssekretär Thöny), Aargau (Hr. Regierungsrat Ringier), Wallis (Hr. Ingenieur Hänny). Die Kantonsregierungen von Bern, Obwalden, St. Gallen, Thurgau, Waadt, Neuenburg und Genf lassen sich entschuldigen.

Als weiterer Ehrengast ist anwesend Hr. Karl Schindler, Vorsitzender des Verbandes württembergischer Gewerbevereine in Stuttgart, als Vertreter des Verbandes deutscher Gewerbevereine.

Folgende 94 Sektionen sind durch insgesamt 182 Delegierte (bei der vorläufigen Zählung waren noch nicht alle Ausweiskarten abgegeben worden) vertreten: Lokalvereine: Aarau 3, Altdorf 1, Arbon 3, Arosa 2, Baar 2, Baden 1, Basel 6, Bern 5, Biel 2, Bischofszell 2, Burgdorf 2, Chur 6, Davos 4, Einsiedeln 1, Frauenfeld 2, Freiburg 2, Glarus 2, Herisau 2, Hombrechtikon 1, Horgen 1, Flanz 1, Interlaken 1, Kreuzlingen 1, Küsnacht (Zch.) 1, Langenthal 2, Liestal 2, Luzern 5, Meilen-Herrliberg 1, Mollis 1, Müllheim 1, Oerlikon 2, Olten 2, Pfäffikon 1, Ragaz 3, Rheineck 1, Richterswil 2, Riesbach 2, Rorschach 3, St. Gallen (Gewerbeverein) 4, St. Gallen (Handwerksmeisterverein) 3, Schaffhausen 6, Schwanden 1, Schwyz 2, Sitten 1, Sissach 1, Solothurn 1, Stäfa 2, Stein a. Rh. 3, Thalwil 1, Vevey 2, Wädenswil 2, Wald 2, Weinfelden 2, Winterthur 4, Zug 1, Zürich (Gewerbeverband) 4. Kantonalverbände: Aargau 1, Appenzell 2, Baselland 1, Bern 1, Graubünden 1, Glarus 1, Luzern 1, St. Gallen 1, Solothurn 1, Thurgau 1, Zürich 1. Schweiz. Berufsverbände: Apotheker 2, Bäcker 2, Bierbrauer 1, Buchbinder 2, Buchdrucker 1, Hafner 1, Handelsgärtner 4, Konditoren 3, Kupferschmiede 2, Lithographen 1, Messerschmiede 2, Metzger 5, Photographen 2, Sattler 2, Schlosser 1, Schmiede und Wagner 2, Schreiner 1, Schuhmacher 2, Spengler 1, Spezierer 1, Tapezierer 2, Verband zur Förderung des Zeichnen- und gewerblichen Berufsunterrichts 1. Gewerbemuseen 2c.: Freiburg 1, Winterthur 1, Zentralkommission

für die Gewerbemuseen Zürich und Winterthur 1, Bern. kant. Handels- und Gewerbekammer 1, Zürcher kant. Fabrik- und Gewerbekommission 1. Verschiedene Sektionen lassen ihre Nichtvertretung entschuldigen.

Von den Mitgliedern des Zentralvorstandes sind mit Entschuldigung abwesend die HH. Dr. Stucky, Vogt, Boos (Schwyz), Caspari.

1. Herr Präsident Scheidegger eröffnet kurz nach 8 Uhr morgens die Versammlung, indem er die zahlreich erschienen Ehrengäste und Delegierten willkommen heißt.

Als Stimmenzähler werden bezeichnet die Herren Haller, Buchdrucker in Burgdorf; Semadeni, Spenglermeister in Arosa; R. Müller, Techniker in Schaffhausen; Hertling, Schlossermeister in Freiburg.

Das Protokoll letzter Delegiertenversammlung ist publiziert und dagegen keine Einwendung erhoben worden.

2. Zum **Jahresbericht** pro 1902 wurden keine Bemerkungen und auch keine Wünsche für die Erscheinungsweise der künftigen Jahresberichte geäußert. Derselbe wird genehmigt.

3. Ueber die **Jahresrechnung** pro 1902 berichtet namens der von der Sektion Frauenfeld bestellten Rechnungsrevisoren, der Herren Sattlermeister Meyer und Malermeister Mörikofer, der letztere. Die Rechnungen und Belege, ebenso wie die Geschäftsführung des Sekretariats wurden in bester Ordnung befunden. Es wird gemäß Antrag der Revisoren die Genehmigung der Jahresrechnung unter bester Verdankung an den Rechnungssteller, Zentralvorstand und Vorort beschlossen.

4. Der Handwerker- und Gewerbeverein Chur hat die **Wahl der Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission** pro 1903 aus seiner Mitte zu treffen.

5. Für Uebernahme der **nächsten Jahresversammlung** haben sich schriftlich beim Zentralvorstand angemeldet die Sektionen Solothurn, Baden, Langenthal und Winterthur, wobei sich alle auf frühere erfolglose Bewerbungen berufen. Stein a. Rh. tritt zu Gunsten der übrigen Bewerber zurück. Es sprechen für Baden Herren Bildhauer Kern und Großrat Egloff; für Winterthur Herr Gilg-Steiner; für Langenthal Herr Wagenbauer Grogg; für Solothurn Herr Zeughausverwalter Fürst. Da verschiedene Redner die Gedächtnisfeier im Zusammenhang mit der nächsten Jahresversammlung erwähnen, gibt Herr Präsident Kenntnis von folgendem Beschluß des Zentralvorstandes:

„Der Schweizer. Gewerbeverein verbindet mit der Jahresversammlung 1904 das Gedächtnis seines 25jährigen Bestehens. Diese Gedächtnisfeier hat sich zu beschränken auf eine Ansprache im Verlaufe der Verhandlungen und auf allfällige Reden während des gemeinsamen Mittagessens. Im weitern wird auf diesen Anlaß eine Denkschrift veröffentlicht, welche die bisherige Wirksamkeit des Schweizer. Gewerbevereins kurz und übersichtlich darstellt."

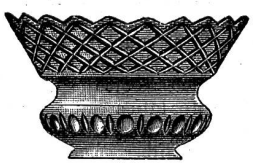
Es handelt sich also um eine ganz bescheidene Feier; die vier bewerbenden Orte sind alle in günstiger Verkehrslage, sodaß diese Feier bei der Wahl des Ortes keine besondere Rolle spielen sollte. Er konstatiert, daß die betreffenden Sektionen sich alle schon früher beworben

Telegr.-Adresse: **Armaturenfabrik.** **Telephon 214.**

Armaturenfabrik Zürich

Filiale der
Armaturen- und Maschinenfabrik Akt.-Ges., Nürnberg.

Zürich, Ankerstrasse 110.



Lyren
Wandarme
Leuchter
Brenner
bester Systeme.

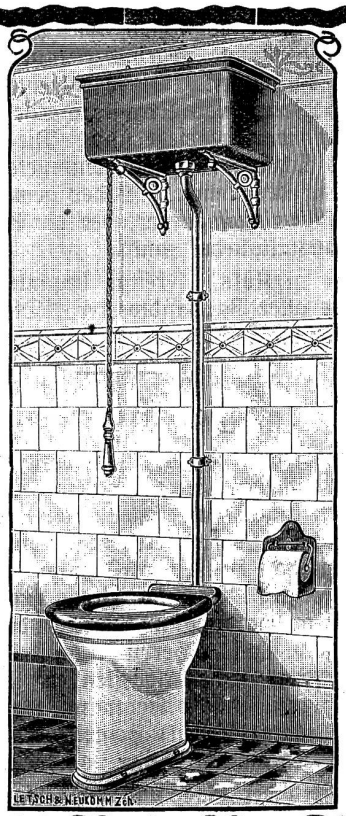
Tulpen und Schalen
für Gasglühlicht und Acetylen. 1985

Mica-Artikel
Flachschirme und Träger
Messingdrehwaren
Haupthähne.

Musterbuch und Preisliste
an Wiederverkäufer gratis und franko.

Dachdeckpapier
und [2260
Dachpappen
liefert zu Fabrikpreisen
A. Jucker, Nachfolger von
Jucker-Wegmann
in **Zürich.**

Schulbank-Scharniere
jeder Art fertigt als Spezialität billigst und prompt [2252
J. Steiner, Sohn,
Mech. Schlosserei, **Frauenfeld.**



Munzinger & Co.
Zürich

Gas-, Wasser-
und
Sanitäre Artikel
en gros. 998 i

Reichhaltige Musterbücher
an Installateure und Wiederverkäufer
gratis und franko.

haben. — Die Abstimmung erfolgt nach dem Datum der schriftlichen Anmeldungen und ergibt folgendes Resultat:

1. Wahlgang: Solothurn 39, Baden 30, Langenthal 22, Winterthur 73 Stimmen. 2. Wahlgang: Langenthal fällt außer Wahl. Solothurn 71, Baden 15, Winterthur 74. 3. Wahlgang: Baden fällt außer Wahl. Solothurn erhält 88 Stimmen. Herr Präsident konstatiert, daß damit das absolute Mehr überschritten und Solothurn als nächster Versammlungsort gewählt sei.

6. Wahl des Vorortes für die nächste Amtsdauer 1903/06. Herr Kantonsrat Oechslin von Schaffhausen empfiehlt Bern zur Wiederwahl. Da weitere Vorschläge nicht gemacht werden, wird Bern als gewählt erklärt.

7. Wahl des Präsidenten des Zentralvorstandes. Herr Vizepräsident Michel verdankt die Bestätigung des Vorortes. Bern sei bereit, den Vorort weiter zu führen unter der Voraussetzung, daß auch der Zentralpräsident die Führung beibehalte. Es wird Herr Scheidegger einstimmig als Zentralpräsident bestätigt. Herr Scheidegger verdankt diese Zutrauenserklärung und hofft am Schlusse der Verhandlungen Gelegenheit zu finden, hierauf noch mit einigen Worten zurückzukommen.

(Fortsetzung folgt.)

Verbandswesen.

Der Berner Zimmerleutestreik beendigt! Nach dem Beschlusse vom Mittwoch abend wird der Ausstand als beendigt angesehen. Schon am Donnerstag reisten mehrere Zimmergesellen ab.

Die deutschen Gas- und Wasserfachmänner in Zürich. Letzten Mittwoch, Donnerstag und Freitag hielt der Verein deutscher Gas- und Wasserfachmänner seine 43. Jahresversammlung in Zürich ab.

Vorgängig diesem Kongresse hielt Dienstags der schweizerische Verein von Gas- und Wasserfachmännern in der Aula des Hirschengrabenschulhauses seine 30. Jahresversammlung ab. Mit Rücksicht darauf, daß anläßlich des Kongresses eine Reihe fachlicher Vorträge zum Teil von den Mitgliedern des schweizerischen Vereines gehalten werden, beschränkte sich diese Jahresversammlung auf die Erledigung der statutarischen Vereinsgeschäfte.

Vor etwa 70 anwesenden Mitgliedern verlas der Präsident, Gasdirektor Rothenbach in Aarau, den Jahresbericht; nach ihm zählt der Verein heute 1 Ehrenmitglied, 99 Aktive und 64 Passive.

Von wichtigen Fragen, mit denen der Vorstand sich intensiv zu beschäftigen hatte, führte der Vorsitzende an: die Transportfrachten für Coaks, die Unfallversicherung, die Verpfändung von Gas- und Wasserleitungen auf fremdem Boden, die Holzimprägnierung mit Steinkohlen-Teeröl, die Aufstellung eines einheitlichen Tarifes für Gas- und Wasserleitungen im Innern der Häuser. Zehn Arbeiter, die mehr als dreißig Jahre ununterbrochen im gleichen Werke gearbeitet, kamen im vergangenen Jahre zur Prämierung, darunter Frick, Arbeiter im Gaswerk Winterthur.

Alle Versuche, den seit zwölf Jahren als Vorsitzenden amtenden Gasdirektor Rothenbach zum Bleiben im Amte zu bewegen, waren erfolglos; lediglich war sein Verbleiben im Vorstand zu ermöglichen. Sein Nachfolger wurde Gasdirektor Miescher, Basel, als Sekretär wurde Gasdirektor Weiß, Zürich, bestätigt.

Als Ort der nächsten Jahresversammlung wurde Lausanne bestimmt.

Mit einer Demonstration eines neuen Gasmessers, genannt „Duplex", durch den Erfinder Mosset, Genf, schloß die Generalversammlung.

— (Corr.) Im Vestibul der Tonhalle in Zürich wurde bei Anlaß dieser Versammlung eine Ausstellung im Fache der Gas- und Wasserindustrie veranstaltet, auf welche wir noch zurückkommen werden.

Vollständig und übersichtlich hat die Firma Maschinen- und Armaturen-Fabrik vorm. Klein, Schanzlin und Becker in Frankenthal durch ihrer Vertreter Herrn